

(Download) Shne: Roman (Die Bckstrm-Serie 2)

## Shne: Roman (Die Bckstrm-Serie 2)

Von Leif GW Persson

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #178862 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-02Erscheinungsdatum:  
2009-10-09File Name: B004OL2UJK | File size: 48.Mb

**Von Leif GW Persson : Shne: Roman (Die Bckstrm-Serie 2)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Shne: Roman (Die Bckstrm-Serie 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Triefend zynischVon Walter SteffensIch habe schon viele Skandinavier gelesen, immer mal wieder gibt es Hhen und Tiefen. Dieses Buch habe ich irgendwann nur noch diagonal gelesen und letztendlich weggelegt. Der unsympathische

Protagonist leidet an grenzenloser Selbstüberschätzung, was der Sache eigentlich keinen Abbruch tun muss. Nur hier hat es Herr Persson bertrieben: Das Buch ist überfrachtet mit Zynismus, Chauvinismus, Rassismus, Sexismus... irgendwann hat man keine Lust mehr. Zumal auch die Handlung selber nicht so recht in Fahrt kommt. Mir fehlte am Ende doch der Spannungsbogen. Parallel wird ein interessantes Gesellschaftsbild gezeichnet, insbesondere die Randbezirke der schwedischen Metropole kommen ganz schlecht weg. Mag sein, dass dies so ist - als Krimi fand ich dieses Buch einfach nur schlecht. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutes Buch - endlich mal ein anderer Typ Kommissar. Von 333 bei Issos Keilerei. Ich habe das Buch innerhalb weniger Tage durchgepflügt und konnte es kaum aus der Hand legen. Hier ermittelt ein Typ Kommissar, den man noch nicht gesehen (gelesen) hat. Dick, ein klein wenig korrupt, ein frchterlicher Angeber und Unsympath, Alkoholiker und Fresack. Er ist nicht depressiv wie Wallander oder psychisch angeschlagen wie Carl Moerck sondern verachtet alles und jeden. Seine Chefs und Kollegen sind für ihn allesamt Schwachköpfe und finnische Bauern, während er sich für ein Musterexemplar schwedischer Polizeitradition hält. Teilweise mit Glück, aber auch unglaublichem Gespür und kriminalistischer Intelligenz ist er einen vermeintlich bedeutungslosen Fall eines alten, stadtbekanntem Alkoholikers, welcher erschlagen in seiner heruntergekommenen Wohnung aufgefunden wurde. Dieser jedoch ist ein ganz Anderer als zunächst vermutet und keiner außer Kommissar Bäckström erkennt diese Zusammenhänge. Intelligent geschrieben rankt sich dieser Fall weniger um das Verbrechen an sich als um die interessante Figur des Kommissars, der vom Autor ausgesprochen gut skizziert wird. Absolut lesenswert. Brilliant. Der deutsche Titel "Shne" allerdings geht komplett am Thema vorbei. Ich weiß nicht, wer sich solch einen Bildsinn einfallen lässt. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bäckström ist Geschmackssache... Von Andreas Schneider. In einer heruntergekommenen Wohnung, gelegen in einem Außenbezirk Stockholms, findet ein junger Zeitungsausträger inmitten leerer Schnapsflaschen eine Leiche. Die Polizei ist sofort überzeugt: Sie haben es hier mit einem ausgearteten Saufgelage zu tun. Man schiebt den Fall Kommissar Bäckström zu. Es kann ja nicht so schwer sein, den Mörder zu finden. Das schafft sogar Bäckström, meinen die Kollegen. Doch plötzlich nimmt das Geschehen grere Ausmaße an, als ursprünglich vermutet. Meine Meinung: Perssons Antiheld Bäckström ist Geschmackssache. Ich komme mit dieser Figur nicht so gut zu recht. Perssons Romane skizzieren allerdings die schwedische Gesellschaft ohne anzuklagen. Das finde ich wiederum interessant. Er beschreibt in diesem Buch wie Stockholm in seinen Randbezirken aussieht. Auch dort herrscht Arbeitslosigkeit, Alkoholismus, ein hohe Quote an Ausländern. Er erzählt, dass die schwedische Polizei selbst Einwanderer oder deren Nachfahren in speziellen Teams solchen Vierteln zuteilt. Diese Teams sollen Vertrauen zu den staatlichen Organen schaffen, Zuwanderer besser in der schwedischen Gesellschaft integrieren.

Kurzbeschreibung Einfach nur ein Mord unter Zechbrüdern oder politische Intrige? Kommissar Bäckström ermittelt unkonventionell wie immer, schonungsloser als je zuvor... Ein indischer Außenbezirk von Stockholm: Inmitten von leeren Schnapsflaschen liegt ein Toter. Der junge Zeitungsausträger, der ihn findet, verurteilt pflichtschuldig die Polizei und geht umgehend selbst in Verdacht. Aber schnell scheint der Fall klar und der junge Mann entlastet: ein Saufgelage ist ausgeartet, ein Zechbruder hat den anderen umgebracht. Nur dumm, dass der neue Verdächtige sich von selbst auf dem Revier meldet und ein Alibi vorweisen kann. Als wenig später der Zeitungsausträger von Badenden tot aus dem Meer gefischt wird, horcht man auf. Hinter dem Fall steckt wohl mehr, als man dachte. Genau das Richtige für den unkonventionellen Bäckström, der noch nie viel Rücksicht genommen hat weder auf seine Gesundheit noch auf offizielle Anweisungen von oben. Aus dem Fundbüro, in das man ihn verbannt hatte, hat man ihn erlöst und nun hier in die Provinz versetzt. Stur wie immer nimmt Bäckström sich des Falles an und steckt schon bald in jeder Hinsicht wieder mittendrin. Pressestimmen Vergessen Sie Mankell: Leif GW Persson ist Schwedens bester Kriminalautor.

(Cosmopolitan) Der Schwede Leif GW Persson ist einer der erstaunlichsten Kriminalroman-Autoren. Er hat außerdem einen ganz eigenen, so nüchternen wie staubtrockenen ironischen Ton. (Sylvia Staude, Frankfurter Rundschau) Kein schwedischer Krimiautor versteht es so wie er, die psychischen und sozialen Mechanismen von Polizeiarbeit zu karikieren. (Die Welt) Kurzbeschreibung Einfach nur ein Mord unter Zechbrüdern oder politische Intrige? Kommissar Bäckström ermittelt unkonventionell wie immer, schonungsloser als je zuvor... Ein indischer Außenbezirk von Stockholm: Inmitten von leeren Schnapsflaschen liegt ein Toter. Der junge Zeitungsausträger, der ihn findet, verurteilt pflichtschuldig die Polizei und geht umgehend selbst in Verdacht. Aber schnell scheint der Fall klar und der junge Mann entlastet: ein Saufgelage ist ausgeartet, ein Zechbruder hat den anderen umgebracht. Nur dumm, dass der neue Verdächtige sich von selbst auf dem Revier meldet und ein Alibi vorweisen kann. Als wenig später der Zeitungsausträger von Badenden tot aus dem Meer gefischt wird, horcht man auf. Hinter dem Fall steckt wohl mehr, als man dachte. Genau das Richtige für den unkonventionellen Bäckström, der noch nie viel Rücksicht genommen hat weder auf seine Gesundheit noch auf offizielle Anweisungen von oben. Aus dem Fundbüro, in das man ihn verbannt hatte, hat man ihn erlöst und nun hier in die Provinz versetzt. Stur wie immer nimmt Bäckström sich des Falles an und steckt schon bald in jeder Hinsicht wieder mittendrin.